

umliegenden Ortschaften versorgen soll. Der A. E. G. wurde auf 10 J. das Recht des Ausbaues des Stromversorgungsnetzes verliehen, d. h., die Legung der Kabel, der Bau der Transformatoren u. der Leitung bis zum Zähler im Hause.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. An der Ges. sind beteiligt die Stadt Saarbrücken mit 49% des A.-K., ferner die betreffenden Gemeinden mit kleinen Anteilen, die A. E. G. u. die Berlin-Anhaltische Maschinenfabrik in Berlin.

Direktion: Hugo Tormin, Eberhard Wolff.

Prokurist: Otto Hoberg.

Aufsichtsrat: Vors. Beigeordneter Heinr. Schlosser, Hütten-Dir. Heinr. Köhl, Gutsbes. Aug. Klein, Kaufm. Ferd. Metzger, Rittmeister d. Landw. Karl Stille, Saarbrücken; Bürgermeister Gust. Becker, Brebach; Komm.-Rat Paul Mamroth, Dir. Prof. Dr. Georg Klingenberg, Dir. Kurt Loebinger, Berlin; Bank-Dir. Georg Schmitt, Saarbrücken.

Electricitätswerk Saar-Union A.-G. in Saar-Union.

Gegründet: 1899. **Kapital:** M. 58 000 in 58 Aktien à M. 1000. **Anleihe:** M. 19 500 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. à M. 500.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1912: Aktiva: Gebäude 16 200, Masch. u. Mobil. 50 000, Zähler 6900, Installationsmaterial 2172, Betriebsmaterial 381, vorbez. Instandhaltungsprämie der Akkumulatorenbatterie 161, Kassa 318, Bankguth. 7726, Debit. 1701. — Passiva: A.-K. 58 000, Oblig. 19 500, do. Zs.-Kto 877, R.-F. 4285, Div. 2900. Sa. M. 85 562.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Spesen 1479, Oblig.-Zs. 877, Betriebskosten 8182, Abonnement der Akkumulatorenbatterie 560, Löhne 3462, Gewinn 9512. — Kredit: Stromverkauf u. Zählermiete 22 289, Waren 1130, Installat. 656. Sa. M. 24 075.

Dividenden 1899/1900—1911/12: 0, 4, 2, 0, 0, 2, 3, 3, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5%.

Direktion: E. Dommel.

Aufsichtsrat: Vors. Emil Wildermuth.

Elsässische Kraftwerke A.-G. in Schlettstadt.

(Firma urspr. bis 30./3. 1910: Elektrizitäts-A.-G. „Kapellenmühle“, dann von 1910—1912: Mittelsässisches Elektrizitätswerk Markkirch-Kapellenmühle.)

Gegründet: 1./5. 1905; eingetr. 30./5. 1905. Gründer: Hch. Wagner, Schlettstadt; Alfred Albrecht, Sand b. Benfeld; James Barbier Sennheim; Eugen Braun Sohn, Strassburg i. E.; Moritz Burrus, St. Kreuz; Michael Diemer-Heilmann, Mülhausen i. E.; Carl Guermont, Metz; Emil Klein, Markolsheim; Komm.-Rat P. Lacour, Markkirch. Hch. Wagner hat in die A.-G. sein Besitztum „Kapellenmühle“ mit einem Gesamtflächeninhalt von 68,32 a gewertet zu M. 100 000 eingebracht u. dafür 100 Aktien à M. 1000 erhalten.

Zweck: Herstellung und Betrieb einer Zentralstation zwecks elektrischer Beleuchtung, Kraftübertragung und sonstiger elektrischen Verwendungen sowie Vornahme aller damit in Verbindung stehenden gewerblichen, kaufmännischen u. finanziellen Geschäfte. Das Unternehmen war auch 1911/12 noch in seiner Bau- u. Vorbereitungsperiode. Das umfangreiche Bauprogramm ist jetzt in der Hauptsache erledigt. Die Gesamtlänge der Fernleitungen beträgt 132 km. Von 31 Ortsnetzen wurden 23 an das Netz angeschlossen. Die Gesamtkosten der fertiggestellten Bauten belaufen sich auf M. 2 500 000, darunter M. 1 200 000 für die Dampfzentrale in Markolsheim. An Energie wurde 1911/12 von der Zentrale Kapellenmühle für 360 700 (161 700) Kwst. abgegeben. Das Installationsgeschäft habe sich als nützlich erwiesen; die Ges. tritt in das neue Geschäftsjahr mit einem namhaften Auftragsbestand ein. Das gepachtete Elektrizitätswerk Schlettstadt wird demnächst an die Zentrale angeschlossen. Hier wurden in der Zeit v. 1./7.—30./4. im Vergleich zum ganzen Vorjahr 400 906 (400 417) Kwst. nutzbar abgegeben. Die Verwalt. erwartet für 1912/13 bereits eine Besser. der Ergebnisse.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1910 um M. 800 000 in 800 Aktien, div.-ber. ab 1./5. 1910, begeben zu 103,75%. Die G.-V. v. 20./10. 1912 beschloss weitere Erhöh. um M. 500 000, also auf M. 1 500 000, übernommen von der Motor-A.-G. für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz) zu pari plus 3 $\frac{3}{4}$ % für Stempel u. Unk.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. April 1912: Aktiva: Anlage-Kto Kapellenmühle: Zentrale mit Gebäude, Liegenschaften, Wasserrecht u. maschin. Einricht. 421 946, Anlage-Kto Markolsheim: Zentrale mit Gebäude, Liegenschaften, maschin. Einricht., Leitungsnetz etc. 2 520 547, Anlage-Kto Schlettstadt: Leitungsnetz, Zähler etc. 17 731, Handl.-Mobil., Werkzeuge u. Utensil. 98 560, Materialvorräte 70 873, Kassa u. Bankguth. 77 862, Debit. 205 635. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Amort.- u. Rückstell.-Kto 45 000, R.-F. 1500, Kaut. 4015, Wasserrechtabgabe 5000, Kredit. 2 341 049, Gewinn 16 592. Sa. M. 3 413 157.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: z. Amort.- u. Rückstell.-Kto 25 000, Abschreib. 12 628, Gewinn 16 592. — Kredit: Vortrag 2258, Einnahme aus Betrieb, Installat., Zs. etc. 51 962. Sa. M. 54 221.

Dividenden: 1905/06: 0% (Baujahr); 1906/07—1911/12: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Heinr. Wagner, Dipl. Ing. Ruppert Schneider.

Prokurist: Aug. Willemer.